die BURG Pankeviertel

Schloßallee,
Grumbkowstraße,
Rolandstraße,
Blankenburger und
Pankower Straße

Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 11 - 2026 Nr. 381

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

nach dem goldenen Oktober kommt nun die dunkle Jahreszeit, die erst im März wieder endet. Aber bis dahin haben wir noch die heimelige Adventszeit, Weihnachten und Silvester. Beim Geschenke aussuchen und Plätzchen backen ist das Wetter eigentlich egal. Und die Verfasserin freut sich schon wieder auf die winterlichen Beleuchtungsdekorationen auf den Balkons.

Wir beginnen diese Burg mit einer Mitteilung in eigener Sache: Die Erstellung und Verteilung der Burg in Papierform bleibt vorerst unverändert bestehen. Unsere vielen Abonnenten werden keinen Unterschied bemerken.
ABER: die Webseite zur Burg www.mieterbeiratpankeviertel.de wird gekündigt. Wer bislang nur online gelesen hat, kann die Papier-Burg bestellen und wird in den Verteiler aufgenommen. Dann steckt die Burg im Briefkasten und kann in Ruhe gelesen werden. Wer die Burg nicht bestellen, aber dennoch weiter lesen möchte, hat dazu im Schaukasten des Mieterbeirats am Kreuzungspunkt Pankower Straße (ehemals Blumenstübchen, jetzt gegenüber der Baustelleneinfahrt) die Möglichkeit. Dort wird zu Monatsbeginn die jeweils aktuelle Burg ausgehängt. Da die Kündigungsfrist 3 Monate beträgt, ist noch Zeit, um einzelne Burgen oder die Chroniken herunterzuladen. Gerade die Chroniken sind für die Erstbezieher und sehr langjährige Bewohner besondere Zeitdokumente, die sich mancher noch einmal in Ruhe zur Erinnerung anschauen möchte.
Falls Sie kein Internet haben, bitten Sie doch Familie oder Nachbarn darum, für geübte „Digitals“ ist das Herunterladen ganz einfach.
Unsere Email-Adresse (siehe Rückseite ganz unten) bleibt bestehen. Sie wird auch gern genutzt, um dem MBR auf kurzem Wege Infos und Anfragen zukommen zu lassen.

Was gibt es Neues von der Baustelle?
Das Erdgeschoss ist bereits montiert. Ja sie lesen richtig: montiert. Es handelt sich um vorgefertigte Platten, die auf großen Anhängern angeliefert werden. Da es noch immer keine Infos zum Bau gibt, können wir also nur zuschauen und auf diesem Wege erfahren, wie der Bau erstellt wird.
Lange sah es während der Erstellung der Bodenplatten und Keller so aus, als würden drei Flächen geschaffen, aber nun ist deutlich die lange Blockform mit Winkel oben an der Straße zu erkennen. Wenn es in diesem Tempo weitergeht, ist der gesamte Block bald montiert. Aber die Innenausbauten werden vermutlich mehr Zeit in Anspruch nehmen, so dass die Fertigstellung noch lange dauern kann.

Im Wohngebiet merkt man sehr deutlich, dass der Neubau nun in eine materialintensive Phase eingetreten ist, denn es fahren erheblich mehr schwere Baufahrzeuge durch die Rolandstraße und die Pankower Str. an Kita und Pflegeheim vorbei zur Baustelle. Leere LKW nehmen auch oft die Ausfahrt über die Grumbkow zur Blankenburger.
Damit die sehr großen Fahrzeuge in unseren engen Straßen überhaupt um die Ecken kommen, wurden dort tagsüber geltende Parkverbote eingerichtet. Dadurch aber verringert sich die Parkfläche für uns Anwohner und so mancher findet nur schwer einen Parkplatz. Das Ordnungsamt kontrolliert aber öfter als sonst und verteilt Knöllchen und lässt bei Behinderung auch schnell abschleppen.
Auch die Bushaltestelle wird gern mal als Parkfläche genutzt, aber auch hier wird schnell abgeschleppt. Ab Haltestellenschild jeweils 16 Meter vor und zurück sind frei zu halten. Nur so kann der Bus bis an den Bordstein heranfahren, damit das Ein- und Aussteigen, besonders für Ältere, einigermaßen sicher erfolgen kann.
Es soll eine Seniorin beim Aussteigen gestürzt sein, weil der Bus in der Strassen-mitte halten musste und der Abstand zum Boden größer war, als am Bordstein.
Somit bitten wir Sie alle um Einhaltung der Parkverbote. Sie werden nach Ende der Bauphase aufgehoben.

In der Rolandstraße wurden an 4 Stellen die Rohre für die Frischwasserversorgung erneuert. Ein Bauarbeiter erklärte der Verfasserin, dass die alten Rohre noch aus Stahl bestanden und aus der Erbauungszeit, also 1968, stammten. Die neuen Rohre sind aus Plastik und gelten als beständiger und sauberer. Die Hauptleitung unter der Straße wurde aber nicht erneuert. Am Anschlusstag pro Stelle war für mehrere Stunden die Frischwasserzufuhr für 5 – 6 Aufgänge unterbrochen.

Leider wurden auch wieder Mieterhöhungen versandt, die ab 1.1.27 wirken werden.
Es gibt keine Verbesserungen oder Modernisierungen in unseren Wohnungen, die eine Erhöhung wohnungsbezogen begründen würden. Grundsätzlich sind diese Erhöhungen mietrechtlich korrekt möglich, die Bezugsbasis ist der Mietspiegel. Dennoch ist es nicht erfreulich. Wer Beratung benötigt, insbesondere auch wegen des Leistbarkeitsversprechens, sollte sich unbedingt an die Mietervereine oder andere, auch kostenlose, Mieterberatungen wenden.

Zum Schluss wie so oft ein Buchtipp, diesmal von Frau Bunk aus unserem MBR.
In Erinnerung an den Sommer, den Sie vielleicht an der Ostsee verbracht haben, sei Ihnen die Hiddensee-Krimi-Reihe von Tim Herden empfohlen. Es gibt mittlerweile 8 Teile: Gellengold, Toter Kerl, Norderende, Harter Ort, Schwarzer Peter, Süderende, Schabernack und Ellersegen. Egal, welchen Teil Sie zuerst lesen, sie werden ihn ungern wieder aus der Hand legen. Die Hiddenseefans finden viele bekannte Orte der Insel in den Büchern wieder. Und das Schöne am Lesen ist, dass die Fälle alle frei erfunden sind. Auf Hiddensee selbst gibt es im wahren Leben nur einen Dorfpolizisten, der sich meist um verlorene Fahrräder und betrunkene Urlauber kümmern muss!

die Volkssolidarität informiert

darüber, dass das Novembertreffen am Mittwoch, dem 25.11.2026 um 14.00 Uhr im Stadtteilzentrum stattfindet.

Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel

www.mieterbeiratpankeviertel.de mieterbeirat.pv@t-online.de oder Briefkasten unter der Info-Tafel am Kreuzungspunkt Pankower Straße Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für Herstellung und Verteilung der „Burg“ wird eine Spende von 0,10 € je Exemplar erbeten.